

II. 285 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Jan. 1972 No. 186/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. MUSSIL, Dr. HAIDER, VETTER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend ÖBB-Strecken Gmünd NÖ - Litschau mit Alt Nagelberg -
Heidenreichstein und Gmünd NÖ - Gross Gerungs.

Die immer wieder an die Öffentlichkeit gelangenden Nachrichten über eine bevorstehende Einstellung der im Nordwesten des Bundesgebietes, an der toten Grenze liegenden Bahnstrecken Gmünd NÖ - Litschau mit Alt Nagelberg - Heidenreichstein und Gmünd NÖ - Gross Gerungs beeinträchtigen nicht nur die ohnedies von nur bescheidenen Erfolgen begleitete Ansiedlungspolitik der öffentlichen Hand, sondern bewirken auch eine stärkere Unruhe in der dort ansässigen Bevölkerung und den Wirtschaftsunternehmen des Gebietes.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass Vorhaben zur Errichtung neuer Betriebe entscheidend von der Qualität der Verkehrsinfrastruktur in den betreffenden Gebieten abhängen. Die ständig mehr oder minder dezidiert abgegebenen Erklärungen der zuständigen Zentralstellen über beabsichtigte Stilllegungen dieser Nebenbahnen wirkt schon durch den sogenannten Ankündigungseffekt gegenüber präsumtiven Betriebsgründern ausgesprochen prohibitiv. Damit stehen diese Erklärungen im diametralen Gegensatz zu der in der Regierungserklärung in Aussicht gestellten Förderung der sogenannten Entwicklungsgebiete und machen die seinerzeit von der ÖVP-Regie-

-2-

rung beschlossenen Förderungsmassnahmen sowie die gerade in der letzten Zeit stark vermehrten diesbezüglichen Intentionen des Bundeslandes Niederösterreich weitgehend zunichte.

In den betroffenen Gebieten besteht darüber hinaus die weit verbreitete Auffassung, dass eine bessere Ausstattung der Linien mit rollendem Material entscheidend zu deren Attraktivität beitragen würde.

Es wird in breiten Kreisen der Bevölkerung die Auffassung vertreten, dass die unzureichende Ausstattung mit rollendem Material eine der Hauptursachen der zu geringen Frequenz dieser Linien darstellt.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, dass die in der Regierungserklärung in Aussicht gestellte Verringerung der regionalen Entwicklungsgefälle nicht weiterhin durch derartige Ankündigungen vereitelt wird?
- 2) Haben Sie sich mit dem für die Koordinierung der Regierungspolitik zuständigen Herrn Bundeskanzler in dieser für die Entwicklungsgebiete lebenswichtigen Frage der Nebenbahnen in Verbindung gesetzt?
- 3) Wenn ja, welchen Standpunkt hat der Herr Bundeskanzler in dieser Frage eingenommen?
- 4) Sind Sie bereit dafür zu sorgen, dass rollendes Material in ausreichendem Ausmaße für die Nebenbahnen zur Verfügung steht?